

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 63 (2001)

Heft: 11

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildungszentrum Riniken

Werkstattkurse

Kombinierte Weiterbildung

Werkstatt-Lehrgang K30

Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogen-schweissen, herstellen von Metallkonstruktionen, Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleissenschutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten.

30 Tage/Fr. 1950.–

21. Jan.–1. März 2002

Schweißen, Schneiden, Löten

Reparaturschweißen und Verschleisschutz SEF

3 Tage/Fr. 390.–

Vertiefen der Kenntnisse im Schweißen von Stahl, Guss und Aluminium. Hartauftrag an Verschleissteilen.

9.–11. Jan. 2002

Autogenschweißen/Hartlöten SAL

3 Tage/Fr. 390.–

Feinbleche und Röhren schweißen. Verzinkten Stahl sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen.

21.–23. Jan. 2002

Schutzgasschweißen SMS

2 Tage/Fr. 260.–

MAG-Schweißen an dünnen Profilen und Blechen, Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

17.–18. Jan. 2002

Reparatur von Blechteilen SBR

2 Tage/Fr. 260.–

Schweißen und Richten von Schutzbüchsen usw.

27.–28. März 2002

Aufschweißen an Verschleissteilen SEV

1 Tag/Fr. 150.–

Hartauftragschweißen an Scharen, Zinken, Gleitflächen usw.

4. März 2002

Kunststoffe schweißen STS

½ Tag/Fr. 60.–

Heissluftschweißen von Blachen, Rohren, Behältern usw.

25. März 2002



Anmeldung für Werkstatt- und EDV-Kurse

Kurs und Typ:

Datum Kursbeginn:

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel./Fax:

Einerzimmer (Fr. 25.– bis Fr. 38.– inkl. Frühstück)

Doppelzimmer (Fr. 24.– bis Fr. 33.– inkl. Frühstück)

Bringt folgende Maschinen, Geräte zum Kurs mit:

Datum und Unterschrift:

Einsenden oder faxen an SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Fax: 056 441 67 31

Traktoren / Dieselmotoren

Dieselmotoren warten und reparieren TDM **2 Tage/Fr. 160.–**
Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl-
und Kraftstoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern.

**Traktoren zur MFK-Nachprüfung
instand stellen TNP** **5 Tage/Fr. 400.–**

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

Elektrik und Beleuchtung

Anlasser, Lichtmaschinen/Alternatoren EAL **½ Tag/Fr. 60.–**
Störungssuche im Anlasser- und Ladestromkreis, ersetzen defekter Teile, Kontrolle der Starthilfen.

Futtererntemaschinen

Doppelmesser-Mähwerke LDM **½ Tag/Fr. 60.–**
Reparatur, Einstellung, Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleissteile.

Fingerbalken-Mähwerke LFM **1 Tag/Fr. 90.–**
Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden.

Gelenkwellen LGW **1 Tag/Fr. 90.–**
Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

Pick-up reparieren LPU **1 Tag/Fr. 90.–**
Ladewagen- und Pressen-Pick-up instand setzen.

Kettensägen MSK **1 Tag/Fr. 90.–**
Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaser-regulierung, Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stillegungsarbeiten.

Kleinmotoren MKM **2 Tage/Fr. 160.–**
2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstillegung.

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ **1 Tag/Fr. 90.–**
Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.

Hydraulische Anhängerbremsen HAB **2 Tage/Fr. 200.–**
Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.

Haus-technik und Gebäudeunterhalt

Elektroinstallationen 230/400 V MES7	1 Tag/Fr. 90.–
Installationsmaterial kennenlernen, ausführen einfacher Installationen, spezifisch landw. Installationen. Vorschriften, Unfallverhütung.	11. Jan. 2002
Wasserinstallationen in Haus und Hof MES2	1 Tag/Fr. 90.–
Verlegetechnik für Kunststoff- und Metallrohrsysteme. Dimensionierung.	4. Jan. 2002

Spenglerarbeiten MES8	2 Tage/Fr. 220.–
Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.	18.–19. März. 2002

Mauern und verputzen, Trockenausbau BAU1	2 Tage/Fr. 200.–
Materialien und Arbeitstechniken für Mauerwerke und Grundputz. Trockener Innenausbau mit Gipsplatten, Ständerbauweise.	5.–6. März 2002

Wand- und Bodenplatten BAU2	1 Tag/Fr. 90.–
Verschiedene Verlegearten. Schneiden und ausfügen der Platten.	7. März 2002

Abriebe und Edelputze BAU3	1 Tag/Fr. 90.–
Abriebtechniken mit mineralischem Putz und Kunststoffputz. Fugen abdichten.	8. März 2002

Fahrerinstruktions-Kurse

Mähdreschertechnik LMD	3 Tage/Fr. 240.–
Fahrerschulung und Unterhalt, Organisation im Lohnunternehmen.	20.–22. März 2002

EDV-Kurse

Grundkurse

Einführung in die EDV IEE	3 Tage bzw. 24 Lektionen
Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 95/98, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen. Einblick in Word und Excel. Datenablage auf PC. Keine Vorkenntnisse erforderlich.	27./28./30. Nov. 2001 18./19./21. Dez. 2001 21./22./24. Jan. 2002 18./19./21. Feb. 2002

Administration / Büro

Einstieg – Word für Windows 7.0/8.0 IWW	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Grundfunktionen. Texte erstellen, überarbeiten, umstellen und kopieren. Rechtschreibung, Trennhilfen, Grafiken.	10. Dez. 2001 4. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einführung in die EDV» oder ähnliches.	

Word für Windows – effiziente Nutzung IWF	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Serienbriefe, Formulare, Tabellen, Textbausteine, Konfiguration des Programmes.	13. Dez. 2001 12. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einstieg – Word für Windows» oder ähnliches.	

Einstieg – Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0 ITE	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Formeln.	6. Dez. 2001 14. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einführung in die EDV» oder ähnliches.	

Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0 – effiziente Nutzung ITF	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Verknüpfen von Tabellen. Import und Export von Fremdformaten, komfortable Datenerfassung mit Masken und erstellen eigener Anwendungen.	14. Dez. 2001 22. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einstieg – Tabellenkalkulation Excel» oder ähnliches.	

Grafikprogramme

Präsentationsfolien mit PowerPoint IPP	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Produktion von Daten- und Hellraumprojektionen. Bearbeiten einer Präsentation, bearbeiten und einfügen von Objekten und grafischen Elementen, Präsentationslayout, Präsentation am Bildschirm.	7. Feb. 2002

Voraussetzung: Kurs «Einführung in die EDV» oder ähnliches.

Internet

Internet – Einstieg und Nutzung INE	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Was bietet mir das Internet, welche Anforderungen stellt es an meinen PC und was kostet es? Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet.	12. Dez. 2001 1. Feb. 2002 26. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einführung in die EDV» oder ähnliches.	

Internet – Die eigene Homepage INH	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Internet- und Windowskenntnisse erforderlich, Wordkenntnisse von Vorteil.	30. Jan. 2002 27. Feb. 2002

Internet – Die eigene Homepage für Fortgeschrittene INHF	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Voraussetzung: Kurs «Die eigene Homepage» oder ähnliches.	1. März 2002

Internet für Senioren INS	1 Tag bzw. 8 Lektionen
Surfen rund um die Welt in einem Tag! Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet.	29. Jan. 2002 15. Feb. 2002
Voraussetzung: Kurs «Einführung in die EDV» oder ähnliches.	

- EDV-Kurse**
- Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.
 - Auf Anfrage: Kurse nach Mass für Gruppen, Firmen und Organisationen.
 - Preise pro Kurstag und Person: Fr. 260.–
 - Bei gleichzeitiger Anmeldung für mehrere Kurse 10% Rabatt.

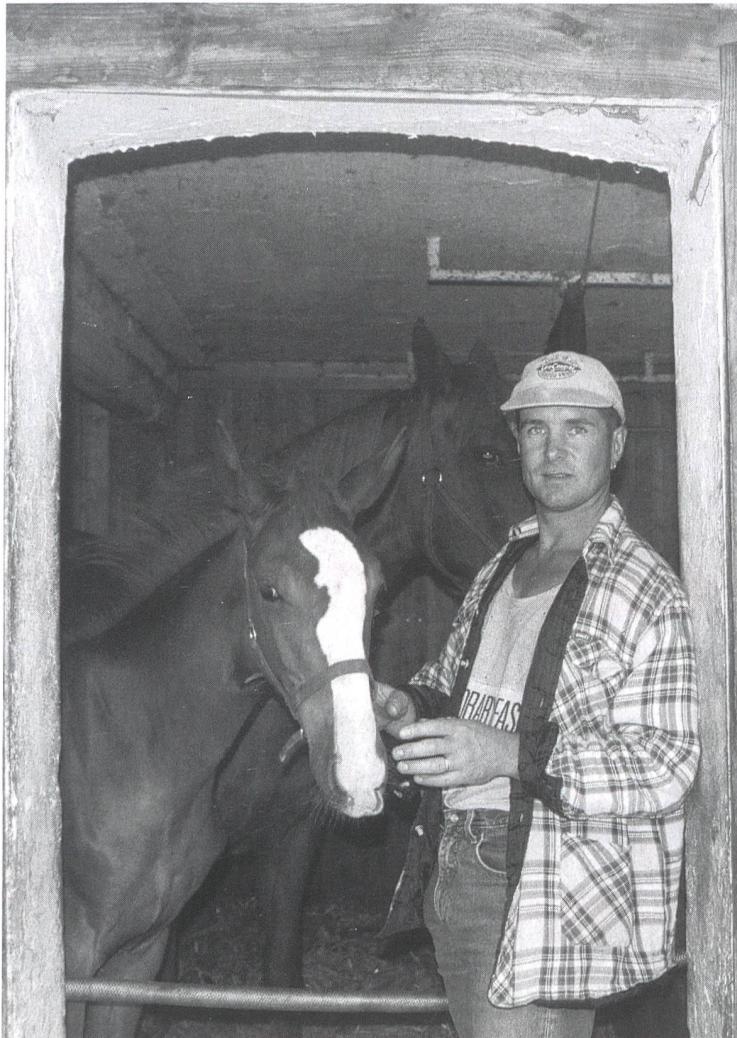
Kari Greteners Vermächtnis

Auf dem Friedhof in Cham ZG versammelte sich Anfang Oktober eine riesige Trauergemeinde, um Abschied von Kari Gretener zu nehmen. Vierzigjährig ist er seiner Familie mit vier Kindern bei den Ereignissen im Zuger Kantonsparlament entrissen worden. Kari Gretener hat zusammen mit seiner Frau Annemarie in der Baregg, Cham, einen Milchwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet, ergänzt durch eine im Ausbau begriffene Pferdehaltung mit Zuchttieren, Pensionspferden und Reitschule. Seit 1994 ist er Zuger Sektionspräsident und Mitglied des Geschäftsausschusses des SVLT gewesen.

Nach dem offiziellen Trauergottesdienst vom Montag in Zug haben in den Dörfern die Trauergottesdienste für die 14 Zuger Politikerinnen und Politiker und ihre Angehörigen stattgefunden. In der Kraft des Wortes setzte der Pfarrer am Trauergottesdienst in der Chamer Kirche der Fassungslosigkeit über das Geschehene Rückhalt und Lebendigkeit entgegen, und um die Umittelbarkeit und die Nachwirkung des Lebens von Kari zu verdeutlichen, wurden im Sinne eines Nachrufs vier Bilder gezeichnet. Das erste: Kari verbringt eine unbeschwerete Kinder- und Jugendzeit auf dem elterlichen Betrieb und macht eine Ausbildung zum Elektromonteur. Schalkhaftigkeit, Kameradschaft, Lebensfreude begleiten ihn. Daran schliesst sich die Zweitausbildung in Landwirtschaft mit Lehrjahren im Kanton Thurgau und mit Aufenthalten in den USA und Kanada an. Er beschliesst die landwirtschaftliche Zweitausbildung als Meisterlandwirt. Das zweite Bild: Mit Annemarie Villiger gründet er eine Familie und Remo, Serena, Andrea und Stefan kommen auf die Welt. Wirtschaftlich erhält die Pferdehaltung mit Springreiten, Concours und Pensionspferdehaltung, motiviert auch von der «Rösseler Familie

Villiger» eine wachsende Bedeutung. Im dritten Bild kommen die Intensionen und Entscheide des Unternehmers zum Ausdruck, eine Landwirtschaft zu betreiben, die der Zeit immer ein Stück weit voraus ist. Zur Milchwirtschaft gehört die Umfunktionierung des Kuhstalles in einen Freilaufstall und als zweites Standbein der Ausbau der Pferdehaltung und -zucht. Was bleiben sind die «Spuren» im vierten Bild: Karis junge Familie, die Visionen und Ziele der betriebswirtschaftlichen Entwicklung und das Engagement in der Politik, in Vereinen und Verbänden, ein Engagement für eine produzierende Landwirtschaft.

In dieser Eigenschaft in der Öffentlichkeit und als Vertreter der Bauern hat er, in einer schwierigen Situation 1994 das Präsidium des ehemaligen Zuger Sektionspräsidenten Roland Wyttensbach übernommen, nachdem er seit 1989 dem Sektionsvorstand des Zuger Verbandes für Landtechnik angehört hatte. Die Delegiertenversammlung des SVLT wählte ihn 1994 in Weinfelden TG in den Geschäftsausschuss. Als Jungunternehmer und aufgestellter Bauer hat er die Entwicklung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik als Geschäftsausschussmitglied und als Sektionspräsident massgeblich mitgeprägt und auch kritisch hinterfragt. Viel Resonanz haben im Kanton Zug die Maschinenvorführungen, unter ihnen die letzten über Futtermischwagen und Rundballen-Maissilierverfahren. Karis Devise war dabei, das Angebot zu sichten und zu testen, um dann für den eigenen Betrieb und vor allem auch überbetrieblich die am besten angepasste Mechanisierung zu wählen.



Kari Gretener: Das Bild ist im Spätsommer vor einem Jahr, im Vorfeld zur Delegiertenversammlung in Cham ZG entstanden.

Der SVLT nimmt Abschied

Viele Angehörige, Freunde und Bekannte des Zuger Verbandes für Landtechnik und des SVLT, unter ihnen der Zentralpräsident Max Binder, der Direktor Jürg Fischer und alle Geschäftsausschussmitglieder, haben von Kari Gretener Abschied genommen.

Wir alle trauern um den noch jungen, von Tatendrang, Unternehmensgeist und Humor geprägten Leben von Kari Gretener nach und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Viel Kraft und Beistand wünschen wir seiner Frau Annemarie mit ihren vier Kindern und allen Angehörigen in der Baregg. Viel Kraft und Zuversicht

seien den Zuger Vorstandsmitgliedern und ihren Gattinnen vergönnt, um den Auftrag von Kari Gretener fortzusetzen.

Bezug nehmend auf den Kreislauf im Landwirtschaftsjahr, verwies der Gutswarthalter des Klosters Frauental, Sebastian Meyer, auf die Säarbeit im Herbst und zitierte den Bibelvers: ... wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ohne Frucht, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Dieses Vermächtnis steht über dem Schrecklichen. Die Trauergäste deuteten es an mit den Mais- und Gerstenkörnern, die sie ins offene Grab warfen.

(Text und Bild: Ueli Zweifel)